

Vorwort

Mit der 6. Auflage dieses Standardwerkes zur Begutachtung der Haltungs- und Bewegungsorgane ging die Herausgeberschaft von den Initiatoren, Begründern und langjährigen Herausgebern dieses Werkes, Gerhard Rompe und Arnold Erlenkämper, die die Gestaltung und den Inhalt dieses Buches seit 1978 in hervorragender Weise entscheidend geprägt haben, endgültig an Marcus Schiltewolf und Dierk F. Hollo über. So war es schon vor der 5. Auflage geplant. Mit der jetzigen 7. Auflage ist Peter W. Gaidzik in den Kreis der Herausgeber aufgenommen worden, der insbesondere für das Zivilrecht und das Verfahrensrecht verantwortlich zeichnet.

Die Übernahme der Herausgeberschaft war Verpflichtung und Ansporn zugleich. Manches konnte fortgeführt werden, manches musste grundlegend revidiert werden. Besonderes Augenmerk wurde auf gute Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Kapitel gelegt. Wie gewohnt wird die Herausgeberschaft zwischen den juristischen Grundlagen und den ärztlichen Begutachtungskapiteln geteilt.

In den juristischen Grundlagen werden

- die zentralen Rechtsbegriffe wie Unfall, Krankheit, Behinderung, Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Erwerbsminderung, Hilflosigkeit, Pflegebedürftigkeit, MdE, GdS und GdB mit ihren spezifischen Bedeutungen in den einzelnen Rechtsbereichen systematisch dargestellt,
- die für den medizinischen Sachverständigen bedeutsame sozialrechtliche Kausalitätslehre unter Berücksichtigung der gefestigten höchstrichterlichen Rechtsprechung und der „neuen“ Rechtsprechung des für die gesetzliche Unfallversicherung zuständigen 2. Senates des BSG und der Fachliteratur grundlegend neu bearbeitet,
- die juristischen Grundlagen in den einzelnen für den medizinischen Sachverständigen relevanten Rechtsgebieten entsprechend den seit der 6. Auflage erlassenen zahlreichen Gesetzesänderungen, insbesondere zum Behindertenbegriff des SGB IX und zur Pflegebedürftigkeit nach dem SGB XI, und den aktuellen Fortentwicklungen durch die Rechtsprechung umfassend überarbeitet.

Im ärztlichen Teil wird die interdisziplinäre Präsentation vieler Kapitel betont, um die Verknüpfung der ärztlichen Einschätzung mit dem Rechtsrahmen deutlich zu machen. Für einige bekannte Kapitel konnten neue Autoren gewonnen werden.

Dadurch kam es zu völligen Neubearbeitungen der Kapitel

- Wehrdienst,
- private Berufsunfähigkeitsversicherung,
- Gebührenordnung für Ärzte
- medizinische Notwendigkeit im Rahmen der privaten Krankenversicherung,
- technische Orthopädie,
- Osteoporose,
- Wirbelsäule,
- Paraplegiologie.

Die zunehmende Bedeutung von Arzthaftungsgutachten wird in den Kapiteln Knie und Endoprothesen berücksichtigt, gleichermaßen Neuerungen der Versorgungsmedizinischen Grundsätze, wobei bei noch laufenden Beratungen des ärztlichen Sachverständigenbeirates beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales noch mit weiteren Revisionen zu rechnen ist. Dies gilt auch für die neue Eckwertetabelle für die Einschätzung der MdE im Bereich der Gesetzlichen Unfallversicherung.

Wir sind uns sicher, mit dieser 7. Auflage erneut die Anforderungen der Zeitgebundenheit der Rechtsgrundlagen und des medizinischen Wissens wahrgenommen und umgesetzt zu haben. Jeder Gutachter soll sich bei seinen Gutachtaufträgen über Gesundheitsstörungen und Unfallfolgen der Haltungs- und Bewegungsorgane damit zurechtfinden können.

Unser Dank gilt dem Verlag, der uns wie immer tatkräftig unterstützt hat, und den Autoren, ohne deren Wissen und Schreiblust diese Auflage nicht hätte entstehen können. Jedes Buch wächst mit den Fragen, die an die Herausgeber und Autoren gerichtet werden. Neue Fragen lassen neue Antworten folgen. Vielen Dank unseren Lesern hierfür. In diesen Dank sind auch die Mitglieder der Sektion „Begutachtung“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie eingeschlossen, die den Diskurs um die Verbesserung und Standardisierung der ärztlichen Begutachtung sehr aktiv mitgestalten.

Heidelberg, Celle, Hamm, im Herbst 2020
Marcus Schiltewolf,
Dierk F. Hollo,
Peter W. Gaidzik